

Verhaltensampel der Mitarbeitenden der Kita St. Michael –

Stand Dez. 24

Pädagogisches und fachlich professionelles Verhalten

Wünschenswertes Verhalten

Kinder haben das Recht, Erklärungen zu bekommen und ihre Meinung zu äußern!

- positive Grundhaltung
- Ressourcenorientiert arbeiten
- verlässliche Haltung & Strukturen
- positives Menschenbild
- Flexibilität (Interessen & Themen aufgreifen)
- Moderator & Schlichter
- Ansprechpartner für alle Belange sein
- regelkonform verhalten
- konsequent & verständnisvoll sein
- Distanz & Nähe wahren
- Vertrauensvoller Umgang
- Selbständigkeit fördern und zulassen
- wenn Kinder es wünschen in den Arm nehmen
- professionelles Wickeln von Wunscherzieher
- den Gefühlen der Kinder Raum geben
- gegenseitige Wertschätzung
- Empathie
- Ausgeglichenheit & Freundlichkeit
- Partizipation
- konstruktives Verhalten
- auf Augenhöhe mit den Kindern gehen
- Beachtung der Intimsphäre
- gemeinsam spielen
- Hilfe zur Selbsthilfe/Unterstützung
- aktives Zuhören
- angemessen Loben
- altersgerechte Aufklärung leisten
- altersgerechter Körperkontakt (Unterstützung bei der Körperpflege: z.B. eincremen, Haare kämmen)
- Anleitung und Unterstützung beim An- und Ausziehen geben
- massieren über der Kleidung
- vorbildliche Sprache / gewaltfreie Kommunikation
- authentisch & transparent arbeiten
- neutrale & wertfreie Haltung
- Vorbild sein
- Selbstreflektion
- Grenzüberschreitungen unter Kindern und ErzieherInnen unterbinden
- bei Beobachtung von Fehlverhalten aktiv ins Gespräch gehen

Kritisches pädagogisches Verhalten / grenzwertiges Verhalten
Diese Verhaltensweisen können im Alltag passieren, müssen jedoch reflektiert werden

Kinder haben ein Recht, sich zu wehren und Klärung zu fordern!

- sozialer Ausschluss (z.B. vor die Tür setzen)
- Schadenfreude / Auslachen
- negative Seiten des Kindes hervorheben
- Kindern alles abnehmen
- Sarkasmus / lächerliche, ironische Sprüche
- willkürlich Regeln ändern
- Über-/ Unterforderung
- autoritäres Verhalten
- nicht ausreden lassen
- geringe Wertschätzung
- Bedürfnisse der Kinder ignorieren
- Regeln, Verabredungen, Abmachungen nicht einhalten
- Stigmatisieren
- ständiges Loben & Belohnen
- (bewusst) Wegschauen
- keine Regeln festlegen
- Rumkommandieren
- sich immer wieder nur mit bestimmten Kindern zurückziehen bzw. spielen
- unangemessener Umgangston
- aggressives Verhalten
- laute körperliche Anspannung mit Aggression
- Wut an Kindern und KollegInnen auslassen
- Weitermachen, wenn ein Kind / Kolleg:in „Stopp“ sagt
- unsicheres Handeln
- Kinder / Kolleg:innen ausschließen
- Lügen
- Beleidigen
- Intimität nicht wahren
- privater Kontakt zu Kindern & Familien
- in Gegenwart von Kindern über Kinder und Eltern sprechen
- im Vorbeigehen über den Kopf der Kinder streichen

Pädagogisches Fehlverhalten / Grenzüberschreitungen Inakzeptables Verhalten

Kinder haben ein Recht auf Schutz und Sicherheit!!

- Privat-/Intimsphäre missachten (Umziehen/Wickeln)
- schlagen, schütteln, anspucken, stoßen, schubsen, kneifen, zwicken
- Kinder ungefragt auf dem Schoß halten / festhalten
- bestrafen (meint nicht konsequentes Handeln)
- Zwang ausüben
- Angst machen, bedrohen
- Ausschluss / Separieren
- vorführen, bloßstellen, demütigen
- nicht beachten, ignorieren
- diskriminieren
- lächerlich machen
- küssen
- Intimbereich berühren außerhalb der Sauberkeitserziehung
- verletzen, fest anpacken, an Körperteilen ziehen
- herabsetzend über andere sprechen
- isolieren, fesseln, fixieren, einsperren
- jegliche Form von körperlicher, seelischer und sexueller Gewalt
- nicht altersgerechter Körperkontakt
- unsachgemäße Materialien zur Sexualaufklärung
- Medikamentenmissbrauch
- Vertrauen brechen
- bewusste Aufsichtspflichtverletzung
- konstantes Fehlverhalten
- grenzverletzende, nicht altersgemäßer Medieneinsatz (Bücher, Filme, Fotos, ...)
- Fotos ohne Einverständnis veröffentlichen, verwenden, ins Internet stellen
- ungefragt auf Toilette begleiten
- Kosenamen verwenden
- Anhänglichkeit/Abhängigkeit schaffen
- mangelnde Einsicht
- aufreizende Kleidung tragen